

Gemeinderat	<input checked="" type="checkbox"/>		Tabarz, den 11.09.2015
Hauptausschuss	<input type="checkbox"/>		Vorlagen-Nr.:
Tourismusausschuss	<input type="checkbox"/>		AZ: DOR/023.13; 022.3 / Ident-Nr.: 040654

BERICHTSVORLAGE öffentlich: nicht öffentlich: **TOP-Nr.:** M

Betreff: Teilnahme an der 'Fairtrade Towns-Kampagne' (Kampagne der Fairhandels-Städte)

Beschlussvorschlag:
 Der Haupt- und Finanzausschuss spricht folgende abweichende Empfehlung aus – siehe Ergänzung zu Top
 Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt folgende Empfehlung an den Gemeinderat:
 Der Gemeinderat beschließt:

Die Gemeinde Tabarz soll den Fairen Handel auf lokaler Ebene im Rahmen der internationalen Kampagne von TransFair „Fairtrade-Gemeinden“ fördern und sich entsprechend der fünf Bewertungskriterien um das Prädikat „Transfair-Gemeinde“ bewerben.

Der Gemeinderat beschließt folgende Abweichungen vom Verwaltungsvorschlag:

Beschlussergebnis

Anwesend:	JA:	NEIN:	ENTHALTUNGEN:
-----------	-----	-------	---------------

Auflagen und sonstige Bemerkungen: Aufgrund des § 38 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) waren Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Bearbeitungsfolge

Begründung:

Fairtrade-Gemeinden fördern gezielt den Fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den Fairen Handel in ihrer Heimat stark machen. Das Thema Fairer Handel liegt im Trend: In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen. Auf kommunaler Ebene spielt der Faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle, zunehmend auch bei der öffentlichen Beschaffung.

Fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um Fairtrade-Gemeinde zu werden. Nach Erfüllung aller Kriterien und Prüfung durch TransFair Deutschland e.V. wird das Prädikat Fairtrade-Gemeinde für zunächst zwei Jahre vergeben. Nach Ablauf dieser Zeitspanne erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind.

- Die Kriterien:
1. Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass die Prädikatisierung als Fairtrade-Gemeinde angestrebt wird.
 2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die die Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Gemeinde“ vor Ort koordiniert.
 3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants verkauft bzw. ausgeschenkt.
 4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.
 5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Gemeinde.

Kosten: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Mittel stehen zur Verfügung: ja <input type="checkbox"/> HH Jahr 2015 nein <input type="checkbox"/> (siehe Stellungnahme Kämmerei)	Haushaltsstelle:
--	---	-------------------------

Eingereicht durch: Herr Ortmann	Datum: 11.09.2015	Amtsleiter:
---	-----------------------------	--------------------

Stellungnahme der Kämmererei:

Amt:

Bearbeiter:

Datum:

Unterschrift:

Datum: 11.09.2015


Ortmann - Bürgermeister

Beratungsfolge

Gremium

Sitzungstermin

1. Haupt- und Finanzausschuss

17.09.2015

2. Gemeinderat

21.09.2015